GRWS Mieterjournal

April 2017

Unsere Sprechzeiten

Mietverwaltung
Di. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
info@grws-rosenheim.de

Ihre GRWS-Ansprechpartner
GRWS-Zentrale ☎ 365-2180
info@grws-rosenheim.de
Katharina Estner ☎ 365-2182
k.estner@grws-rosenheim.de
Nicole Kohlhofer ☎ 365-2173
n.kohlhofer@grws-rosenheim.de
Horst Lanzl ☎ 365-2195
h.lanzl@grws-rosenheim.de
Wolfram Loeken ☎ 365-2183
w.loeken@grws-rosenheim.de
Brigitte Schmitz ☎ 365-2172
b.schmitz@grws-rosenheim.de
Eva Weinmayr ☎ 365-21 84
e.weinmayr@grws-rosenheim.de

Hausmeister-Notruf:
☎ 365-2181

Service-Office Weinstraße 10
Mo.–Fr. von 9.00–12.00 Uhr
Mo.–Mi. von 14.00–15.30 Uhr
Do. von 14.00–17.00 Uhr

Ein modernes Café als krönender Abschluss

Stadtquartier Lessingstraße – gelungene Modernisierung eines Quartiers

In den vergangenen Jahren hat sich viel getan in der Lessingstraße. Schritt für Schritt hat die GRWS dieses Stadtquartier zu einem lebens- und liebenswerten Wohngebiet geformt. Jetzt kommt der krönende Abschluss: Auf dem Platz des ehemaligen Miniladens wird ein modernes Café entstehen. Joachim Seethaler, technischer Leiter der GRWS, verspricht „einen architektonischen Hingucker".

Die GRWS hat ihre Hauptaufgabe seit ihrer Gründung im Jahr 1985 von Anfang an nicht nur im Schaffen von bezahlbaren Wohnraum gesehen, sondern auch darin, die Infrastruktur der Stadt nachhaltig zu verbessern. Heute fühlen sich in diesem vitalen Zentrum im Norden Rosenheims alle Generationen rundum wohl. Der Weg dorthin startete vor gut zehn Jahren. Um soziale Zusammengehörigkeit und Lebensqualität zu fördern, führte die GRWS damals Bürgerbefragungen durch. Es folgten Informationsveranstaltungen, bei denen sich die Bewohner aktiv einbringen konnten. Die Begeisterung darüber war groß. Die Treffen auch immer bestens besucht. Gemeinsam wurden Lösungen gesucht und erarbeitet. Die Neugestaltung des Wohngebiets startete zunächst mit den Innenhöfen. Sie wurden durch viel Grün aufgewertet, außerdem wurden die Wohnungen aufwendig saniert.

Modernes Café wird architektonischer Hingucker

Aus dem „Lessingstüberl" wurde das „Miteinander"

Nicht einfach war der Wandel des früheren „Lessingstüberl" zum Bürgerhaus „Miteinander". Umfangreiche Renovierungen waren nötig, um aus der alten Gaststätte einen neuen und modernen Treffpunkt zu machen. Die große Eröffnung fand im Februar 2008 statt. Seitdem ist das Bürgerhaus der zentrale Treffpunkt im Stadtteil – ein Ort der Begegnung, der Geselligkeit, des Lernens und des bürgerschaftlichen Engagements. Das Angebot reicht von Bastelangeboten und Gymnastik über Musik und Tanz bis hin zu einer Schuldnerberatung. Auch Familienfeste und Kindergeburtstage können dort gefeiert werden. Sehr beliebt ist auch das Repair-Café, das vor einigen Monaten sein zweijähriges Bestehen feiern konnte.

Inhalt

Gelungene Modernisierung in der Lessingstraße 1
Die Hausmeister – erste Ansprechpartner für Mieter 3
Müllchip weg – was tun? 3
Bauvorhaben Mitterfeld 4
Goldene Regeln fürs Feiern im Freien 4

Über 600 defekte Gerätschaften wurden bereits von den über 30 ehrenamtlichen Helfern wieder funktionstüchtig gemacht. Zwei Jahre nach der Eröffnung des Bürgerhauses konnte der neugestaltete Vorplatz eingeweiht werden. Rund 1000 Besucher nahmen an der bunten Feier teil, die ganz im Zeichen des Miteinanders der verschiedenen Kulturen und Religionen stand.

Spielen, Einkaufen, Parken

Auch den Wünschen der vielen Kinder in diesem Wohngebiet wurde Rechnung gezollt: Sie bekamen im September 2009 einen neuen Spielplatz – mit seiner großen Kletterlandschaft einer der attraktivsten im gesamten Stadtgebiet. Auch Parken ist in diesem Stadtteil kein Problem, dank des markanten und großzügigen Parkhauses in der Westerndorfer Straße. Auf der oberen Etage gibt es rund 140 Stellplätze, in der unteren Etage weitere 80.

Nun bekommt der Stadtteil mit einem neuen Café einen zusätzlichen Magneten. Für den Bau übenimmt die GRWS die bauliche Verantwortung. Geplant ist ein pavillonartiges, transparentes Gebäude. Design und Gestaltung stehen für höchste Qualität und kommen so der Philosophie des zukünftigen Pächters entgegen: der Bäckersfamilie Miedl aus Bad Edorf. Die Lessingstraße wird mit dem Neubau ein weiteres, markantes Zentrum bekommen, das in Zukunft sicherlich nicht nur die unmittelbare Nachbarschaft anziehen wird.

Café bringt Großstadtflair in Lessingstraße

Der Abbruch des Miniladens ist bereits erfolgt. Dem Baubeginn steht somit nichts mehr im Wege. Der Startschuss soll bereits in wenigen Tagen erfolgen. Bäcker Manfred Miedl freut sich sehr, dass damit seine voraussichtlich schönste Filiale auf den Weg gebracht wird. Auch am Wochenende will er das Café öffnen und mit langen Öffnungszeiten zusätzlich dafür sorgen, dass dieser Ort ein beliebter Treffpunkt zum Ratschen und Genießen wird. „Das Café wird Großstadtflair in die Lessingstraße bringen“, ist er sich sicher.
Auch der Miniladen ist schon wieder gut untergekommen. Er hat in der frisch sanierten Ladenzeile neben Apotheke und Post eine neue Heimat gefunden, sehr zur Freude der vielen ehrenamtlichen Helfer. Einer davon ist Manfred Hellstern. Er ist der GRWS dafür sehr dankbar: „Die neuen Räume sind ideal und auch mit den Mietpreisen kam uns die GRWS sehr entgegen.“
Feste sind ein wichtiger Bestandteil im Jahresablauf dieses Stadtteils. Auch das fördert den sozialen Zusammenhalt. Wenn das neue Café Anfang 2018 öffnet, haben die Bewohner einen weiteren Grund zum Feiern!

Die Hausmeister

Erste Ansprechpartner für die Mieter

Die Türe klemmt. Der Wasserhahn tropft. Der Lichtschalter ist defekt. Was tun? Erster Mann vor Ort für kleinere Reparaturen ist der Hausmeister. 365 Tage im Jahr kümmert sich das GRWS-Serviceteam mit Rat und Tat um die Wohnanlagen.

Während der Geschäftszeiten – wochentags von 7 bis 16 Uhr, freitags bis 12 Uhr – sind die Hausmeister direkt telefonisch erreichbar. Außerhalb dieser Zeiten, oder wenn der Hausmeister mal nicht vor Ort ist, können die Mieter Schäden leicht und unkompliziert über das Kontaktformular auf der GRWS-Webseite anmelden. GRWS-Mitarbeiter Sandro Hofmann in der Weinstraße koordiniert und bearbeitet alle eingehenden Meldungen. Er bittet um Verständnis, dass alle Anfragen nach Priorität der Reihe nach bearbeitet und je nach Arbeitsaufkommen der Hausmeister und Handwerksfirmen eingeplant werden. Jeder GRWS-Hausmeister ist durchschnittlich für 300 Wohnungen zuständig. Diese Zahl spricht für sich. Irgendwo gibt es immer was zu reparieren. Nicht immer kann das Serviceteam also unmittelbar zur Stelle sein. Außerdem: Auch wenn die Hausmeister dank ihrer Ausbildung sehr vieles selbst reparieren können, bei manchen Aufgaben sind auch sie mit ihrem Latein am Ende. In solchen Fällen wird ein externes Unternehmen beauftragt.

☎ Telefonnummer für Notfälle

Es gibt Schäden, die dulden keinen Aufschub. Denke man nur an einen Wasserrohrbruch! Für derart dringende Angelegenheiten gibt es eine Notfallnummer. Unter ☎ 080 31 - 365 - 21 81 ist immer jemand zur Stelle. Diese Verbindung sollte aber auch nur für wirklich dringende Notfälle genutzt werden, also wenn tatsächlich unverzügliches Handeln erforderlich ist. Ein tropfender Wasserhahn oder ähnliches fallen nicht in diese Kategorie!!!

info

Müllchip weg – was tun?

Seit Einführung des Müllmanagementsystems spart man in den GRWS-Wohnanlagen bares Geld. Die Mieter zahlen nur noch den Abfall, den sie per Chip in die Restmüllbehälter einwerfen. Wer also Verpackungen gleich im Geschäft lässt, Wertstoffe sorgfältig trennt und in die Container der Wertstoffinseln gibt, muss sich bei den Nebenkostenabrechnungen nicht über die Höhe der Müllkosten ärgern. Nebenbei tut er auch noch etwas für die Umwelt. Mieter, die die Abfälle einfach neben den Behältern abstellen oder ihren Restmüll in den Wertstoffbehältern entsorgen, handeln nicht nur unfair denjenigen gegenüber, die ordnungsgemäß trennen oder entsorgen. Sie riskieren auch empfindliche Strafen!

Ist der Müllchip verloren gegangen oder funktioniert nicht mehr, kann jederzeit kostenfrei ein neuer Chip bei Innotec ☎ 08 00 - 46 66 832 beantragt werden.

info

Spielplätze sicher machen

Jetzt geht es wieder hinaus auf die Spielplätze: Damit die Kinder dort unbeschwert toben und spielen können, fand jetzt wieder die alljährliche Spielplatzbegehung statt. Spezialisten haben alle Spielplätze sowie einzelne Sandkästen und Schaukeln in den Wohnanlagen der GRWS auf Sicherheit und Hygiene überprüft.

Spielplätze sind sicher und hygienisch

Impressum

Herausgeber
GRWS Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Rosenheim mbH
www.grws-rosenheim.de

Ein Unternehmen der Stadt Rosenheim

Inhalt und Fotos:
Cornelia Haberkamm
Postfach 1185
83013 Rosenheim

Weinstraße 10
83022 Rosenheim

Tel.: 08031-365-2180
Fax: 08031-365-2059

Redaktion und Umsetzung
Dieterle + Partner
www.dieterle-partner.de

Es geht los

Bauvorhaben Mitterfeld

Ein innovatives Bauvorhaben verwirklicht die GRWS zusammen mit dem Unternehmen „P + S Baupartner“ derzeit am nördlichen Stadtrand von Rosenheim: 300 Menschen werden dort in Zukunft ein Zuhause finden. Der Baubeginn ist planmäßig erfolgt. Das Baugebiet Mitterfeld umfasst insgesamt rund 15.000 Quadratmeter. Von der geförderten über die freie Mietwohnung bis zur Eigentumswohnung und zum Reihenhaus ist damit alles dabei. Familien sollen sich dort ebenso wohlfühlen wie Senioren und Studenten.
Nun steht fest, dass dort an zentraler Stelle ein Café mit Bäckerei „einziehen“ wird. Ein Vorvertrag ist bereits unterschrieben. Geplant ist das Café zwischen Ebersberger Straße und Quartiersplatz, also optimal für Einkäufe und einen Kaffeeplausch. Aktuell sind übrigens noch weitere gewerbliche Flächen frei, beispielsweise für Dienstleister aus der Gesundheitsbranche. Die Fertigstellung des neuen Quartiers ist für Herbst 2018 geplant. In Kürze erfolgen Aushub und Bau der Bodenplatte. Bis zum Winteranfang sollen alle Rohbauarbeiten abgeschlossen sein, so dass die Handwerker dann die kalte Jahreszeit für die Innenarbeiten nutzen können.

Goldene Reglen fürs Feiern im Freien

Das Frühjahr ist da. Jetzt wird wieder gespielt, gegrillt, gepflanzt und gefeiert. Doch Achtung! Damit steigt das Konfliktpotenzial. Mit ein paar einfachen Regeln lassen sich Nachbarschaftsstreitigkeiten leicht vermeiden.

Grillen gehört zum Sommer – sorgt aber immer wieder für Ärger. Aus Gründen der Rücksicht und Sicherheit sollte auf dem Balkon möglichst gar nicht gegrillt werden. Wenn überhaupt, ist es nur mit dem Elektrogrill möglich. Am besten nutzt man aber die öffentlich ausgewiesenen Plätze in Parkanlagen, Innenhöfen oder Seen.

Zusammen mit Freunden macht der Aufenthalt im Freien noch mehr Spaß. Bei aller Feierstimmung muss man aber Rücksicht auf andere nehmen. Von 22 bis 7 Uhr gilt absolute Nachtruhe. Nach 22 Uhr sollte man also die Party in die Wohnräume verlegen und Musik und Unterhaltung auf Zimmerlautstärke drosseln. Gut ist es generell, Feiern schon im Vorfeld anzukündigen.

Kinderlärm muss laut Gesetz toleriert werden, wenn die Ruhezeiten beachtet und die Hausregeln eingehalten werden. Ballspiele mit Weich- und Schaumbällen sind grundsätzlich erlaubt. Zu Hausfassaden, Fenstern oder Pflanzen sollte Abstand gehalten werden. Am besten auf Bolz- und Spielplätze ausweichen!

Natürlich darf man seinen Balkon verschönern. Überhängende Blumenkästen können aber eine Gefahrenquelle sein und sind deshalb nicht erlaubt. Sie können die Hauswand verschmutzen oder gar beschädigen. Besser und pflegeleichter sind stabile Töpfe und Tröge, die sicher auf dem Boden stehen oder nach hinten aufgehängt werden. Wichtig: Beim Gießen aufpassen, dass nichts auf den Boden tropft.